

Der ICV Controlling Excellence Award – ein Impulsgeber für fachlichen Austausch

Preisträger berichtet positive Erfahrungen



ICV TOP-THEMEN

- Green-Controlling-Preis 2021 an BASF
- ICV Newcomer Award 2021 verliehen
- Nachhaltigkeit: Megathema für den ICV



Stefanie Florian

Liebe Controllerinnen und Controller,

im Frühjahr erhielten wir für unser Projekt „Controller of the Future – People make the difference“ den renommierten diesjährigen ICV Controlling Excellence Award 2021.“

Die Auszeichnung war ein weiterer Höhepunkt nach intensiver Projektarbeit. Sie ist sowohl für das Projektteam als auch für die beteiligten Fachstellen eine großartige Anerkennung.

Das Projekt stellt einerseits den Menschen in den Mittelpunkt und bietet einen Lösungsansatz, mit neuen Controlling-Rollen die Transformation eines Unternehmens mitzugestalten. Ziel des Projekts war es, das Controlling mit neuen Rollenprofilen, dazugehörige Kompetenzprofilen und Lernangeboten weiterzuentwickeln. Durch die Integration fachlicher, sozialer und digitaler Schlüsselkompetenzen in fünf neu definierte Rollen, werden sowohl die Effektivität als auch die Effizienz im Controlling gestärkt. Zusätzlich umfasste das Projekt die unternehmensweite, internationale Implementierung der neu definierten Rollen für die rund 4000 Controller.

Bereits während der Konzeptphase hat uns der Austausch mit anderen Unternehmen wichtige Anregungen gegeben. Die öffentliche Aufmerksamkeit, die das Projekt im Rahmen der Auszeichnung sowohl unternehmensintern als auch unternehmensübergreifend erhielt, zeigt, wie relevant die Weiterentwicklung auch für andere Controlling-Bereiche ist. Gleichzeitig motiviert es auch die Bosch-Mitarbeiter, in diesen neuen Controller-Rollen den Wandel des Unternehmens zu gestalten.

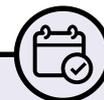
Wir freuen uns, diesen fachlichen Austausch vor allem im Hinblick auf die Integration dieser neuen Rollen innerhalb der Controlling-Funktion und der ICV-Community fortführen zu können.

Seien auch Sie ein Impulsgeber und bewerben Sie sich mit Ihrem Projekt beim kommenden ICV Controlling Excellence Award 2022 – es lohnt sich! ■

Stefanie Florian

Corporate Office Finance, Reporting and Treasury – Finance Principles and Finance Transformation (C/FIT),

Robert Bosch GmbH, Stuttgart, Gewinnerteam ICV Controlling Excellence Award 2021



Top-Events

17. CAB Controlling Advantage Bonn, 18.11.2021, Bonn

20. CIS Controlling Insights Steyr, 19.11.2021, Steyr (A)

19. CCS Controlling Competence Stuttgart, 25.11.2021, online

GTS Gesundheitstagung Schweiz, 02.12.2021, Zürich

46. Congress der Controller, 09./10.05.2022, München



Weitere Events finden Sie online unter www.icv-controlling.com/de/events

Bewerben Sie sich um den ICV Controlling Excellence Award 2022!

Zum 20. Mal verleiht der Internationale Controller Verein 2022 den ICV Controlling Excellence Award. Haben Sie ein Controlling-Projekt umgesetzt, das Sie unserer Jury und, falls nominiert, auch unserer Controlling-Community vorstellen möchten? Dann bewerben Sie sich bis zum 31. Januar 2022! Bewerbungen aus jedem Land, jeder Branche und jeder Unternehmensgröße sind willkommen! Der Award wird auf Europas führender Controlling Tagung, dem 46. Congress der Controller, am 9./10. Mai 2022 in München verliehen. ■





Teilnehmer der ICV Nord-Ost-Tagung am 17./18. September in Schwerin, zu der am Vorabend ein Stadtrundgang in Schwerin gehörte.

Controlling nord-ost-deutsch – in stürmischer See

Aus den traditionellen ICV-Nordtagung und Controlling Innovation Berlin (CIB) ist 2021 die ICV Nord-Ost-Tagung geworden.

In ihrer Begrüßung betonten Matthias Wolfskeil, ICV-Delegierter Nord, und Dieter Meyer, Delegierter Ost, dass ein unsicheres Zukunftsgeschäft Prognosen erschwert und erhöhte Anforderungen im Sinne von häufigeren Kursänderungen stellt. Der Transformationsprozess verlangt von den Controllern, erfolgreich Orientierung zu geben und Kurs zu halten. Wolfskeil zitierte: „Niemand hätte jemals den Ozean überquert, wenn er die Möglichkeit gehabt hätte, bei Sturm das Schiff zu verlassen.“

Im ersten Hauptvortrag berichtete Prof. Dr. Crönertz, HTWK Leipzig, über die „Wirtschaftlichkeitsanalyse automatisierter administrativer Prozesse“ in der sog. Hidden Factory. Ausgangspunkt der Entwicklung sind herkömmliche ERP-Systeme über die RPA bis hin zum KI Einsatz. Crönertz konzentrierte sich auf die RPA, deren Vorstufe ein entsprechendes Workflow-Management ist. Die RPA ahmt menschliche Routine-Arbeiten softwaregestützt nach, bspw. die Rechnungserstellung: Daten werden in vorgegebene Rechnungspositionen eingefügt. Mehrwerte der RPA können in Schnelligkeit, Skalierbarkeit, Genauigkeit (Fehlervermeidung), Dokumentationserleichterungen, Mitarbeiterzufriedenheit, Insourcing-Potentialerweiterungen und verbesserter Wirtschaftlichkeit verortet werden. Einsparpotenziale verdeutlichte der Referent anhand eines Beschaffungsbeispiels hinsichtlich Zeitbedarf, Lieferantenauswahl, Kosten im Einkaufsprozess. Besonders wichtig ist, dass

im Controlling so Freiräume für qualifiziertere Analysen entstehen. Vorgestellt wurde ein Praxisfall zur digitalen Transformation von Finanzprozessen im Bereich Customer Finance der Telekom Deutschland.

Am Beispiel des in Corona-Zeiten besonders geforderten ÖPNV beschrieben Prof. Dr. Robert Knappe, Jonas Krembsler und Sandra Spiegelberg vom Forschungs-Team ReComMeND das „Ertragscontrolling 4.0 mithilfe von Predictive Analytics (PA)“. Analysiert wurden die Berliner Verkehrsbetriebe BVG. Basis ist eine monatsbasiert rollierende Prognose, die im Verkehrsverbund VBB auch davon abhängt, wie die Verbundpartner (S-Bahnen, DB Regio) agieren. Kundeninformationen liegen nur begrenzt vor. Ziele des vorgestellten Projekts sind vor allem die Optimierung der Prognosemethodik und ein besseres Verständnis der Treibereinflüsse. Sehr komplexe Ticketstrukturen (Touristen-, Semestertickets, 300 Fahrscheinvarianten) erschweren den PA-Einsatz. Treiber sind nicht nur Arbeitsmarkt- und Tourismuszahlen und die Bevölkerungsentwicklung, sondern bspw. auch Wettereinflüsse, Staumesungen etc. Schwierig ist auch die Erfassung der Pendlerzahlen, insbesondere in Corona-Zeiten. Referentin Sandra Spiegelberg stellte das autoregressive SARIMA-Modell zur Ermittlung der BVG-Gesamterträge vor.

Zum Abschluss fassten die Referenten 4 Thesen zur PA-Implementierung und Controllingpraxis zusammen:

1. Je reifer der Digitalisierungsgrad des Unternehmens, desto qualitativ besser und wirtschaftlicher wird der Einsatz von KI-Technologien wie z. B. PA gelingen.
2. Das Controlling gibt einen Teil seiner Aufgaben und Kompetenzen an andere Akteure und Technologien ab, insbesondere in den Bereichen Informationsversorgung und Rationalitätssicherung.
3. Es gibt einen langfristigen und nachhaltigen Change-Prozess, der Aufbau- und Ablauforganisation, und auch die Management- und Controlling-Kultur verändert.
4. Schnelle und kurzfristige PA-„Insellösungen“ sind wenig erfolgversprechend.

Weitere Themen waren in Schwerin „Die gute Entscheidung als Ziel ...“ (Philipp Wicke, TD Trusted Decision, Hannover) sowie „Führen mit Herz und Verstand“ (Lothar Kuhls, WEGe Managementberatung GmbH, Hamburg). Die Kriterien bei der Entscheidungsauswahl folgen gemäß Wicke der Devise: Angewandtes Wissen ist Macht. Er differenzierte zwischen Entscheidungen mit und ohne Zeitdruck. Insbesondere bei unbekanntem Risiken (VUCA) bedürfen gute Entscheidungen der Intuition und der Anwendung von Heuristiken.

Lothar Kuhls regte insbesondere an, in einem Führungskreislauf das Delegieren zu strukturieren und Feedbackregeln zu nutzen. Machtelemente sollten ausgewogen gelebt werden. U. a. sind hier Standfestigkeit, Leidenschaft und Selbstkontrolle von großer Bedeutung. Sein Schlussappell: Mit Mut agieren. ■

Dr. Hans-Jürgen Hillmer, BuS-Netzwerk Betriebswirtschaft und Steuern, Coesfeld

ICV Newcomer Award 2021 an Ali-Rabab Qureshi

Der ICV Newcomer Award 2021 geht an Ali-Rabab Qureshi von der WHU – Otto Beisheim School of Management für seine Masterarbeit „Developing an Early Warning System to Improve Proactive Risk Management in Non-Financial Companies“, Platz 2 an Helen Denninger von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW), Platz 3 an Niklas Werle von der WHU.



Freude bei der Preisverleihung (v.l.n.r.): **Carmen Zillmer (ICV Geschäftsführerin), Prof. Dr. Nicole Jekel, Christina Keindorf, Ali-Rabab Qureshi, Prof. Dr. Utz Schäffer, Ralf Leitermann, Helen Denninger, Niklas Werle, Prof. Dr. Marko Reimer**

Mit seiner Masterarbeit ist Ali-Rabab Qureshi neben einer Mischung aus Theorie und Praxis die Entwicklung einer individuellen Methodik gelungen, die ein allgemeingültiges Vorgehen ablöst. Dabei hat er zwei Stränge ausgemacht, welche die erfolgreiche Implementierung eines Frühwarnsystems maßgeblich beeinflussen: das richtige Verständnis für geeignete Indikatoren und die Erkenntnis dafür in der Organisation. Der Award-Gewinner hat deshalb ein Modell entworfen, das die Frage beantwortet, ob eine Organisation für den Einsatz eines Frühwarnsystems bereit ist.

Betreut und für den Award eingereicht wurde die Master-These von Prof. Dr. Utz Schäffer, Direktor des Instituts für Management und Controlling der WHU, denn: „Das Thema Früherkennung ist wichtiger denn je. Meinen Glückwunsch und ein großes Dankeschön an Ralf Leitermann von thyssenkrupp Steel Europe für die engagierte Be-

gleitung des Projekts.“ Ralf Leitermann ist Head of Risk and Internal Control bei thyssenkrupp Steel Europe AG. Den erfahrenen Praktiker hat die Auszeichnung sehr bewegt. Das wurde auch bei der Preisübergabe und der anschließenden gemeinsamen Präsentation am 18. September auf der ICV Nord-Ost-Tagung deutlich.

Der Platz 2 für den Award geht an Helen Denninger von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Stuttgart. Sie hatte ihre Bachelor-Arbeit dem Thema „Moderne Budgetierung agil gestalten am Beispiel der Magna PT B.V. & Co.KG“ gewidmet. Betreut wurde sie von Prof. Dr. Roman Stoi. „Eine Arbeit, die wir als Jury nicht nur interessiert gelesen haben, sondern die uns auch viele Impulse für die eigene Arbeit verliehen hat“, lobt Jury-Mitglied Christina Keindorf, Konzerncontrolling Deutsche Bahn.

Die Arbeit „Shared-Service-Centers (SSCs) as an Efficiency Driver in Controlling – how to integrate SSCs in Henkel's Finance Function?“ erreicht den 3. Platz. Niklas Werle hat sich dieses Themas angenommen, begleitet von Prof. Dr. Marko Reimer von der WHU. Werle stellt in seiner Arbeit dar, unter welchen Bedingungen Shared Services, die vor allem von großen Unternehmen gerne genutzt werden, „aber nicht immer Erfolgsgeschichten sind“, auch komplexe Controlling-Leistungen erbringen können, fasst Jury-Mitglied Christina Keindorf zusammen. Die Jury überzeugten auch empirische Use Cases, die Erfolgsfaktoren, aber auch Stolpersteine von Shared Services im Bereich des Controllings und seine Einbindung in die Finanzfunktion. „Eine absolute Empfehlung an alle Praktiker, die sich über die optimale strukturelle Integration und Koordination von Shared Services im Controlling Gedanken machen!“

Jury-Vorsitzende Nicole Jekel, Professorin an der Beuth Hochschule für Technik, Berlin, bedankte sich bei allen Studierenden, die sich am Wettbewerb beteiligen, bei den Jury-Mitgliedern Prof. Dr. Solveig Reissig-Thust, HS für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin, Gunnar Elbers, CTCon GmbH, Ute Schröder, C4B-Team-GmbH & Co. KG, Christina Keindorf. Ihr Dank galt auch den Professorinnen und Professoren, welche die Studierenden begleiten. ■

Danke dem Sponsor des ICV Newcomer Awards, Haufe und Haufe Akademie!

Green-Controlling-Preis an BASF für innovative Praxislösung

Die Péter Horváth-Stiftung und der ICV haben gemeinsam den Green-Controlling-Preis für die beste Praxislösung zum Thema Controlling und Nachhaltigkeit zum 11. Mal verliehen.

Die Auszeichnung erhielt in diesem Jahr die BASF für ihre Methode zur Errechnung des produktbezogenen CO₂-Fußabdrucks. BASF kann mithilfe des digitalen „Strategic CO₂ Transparency Tool“ (SCOTT) nunmehr den CO₂-Fußabdruck für alle rund 45.000 Produkte des eigenen Portfolios berechnen. So schafft das Unternehmen Transparenz und ermöglicht feinjustierte Steuerungsmöglichkeiten, um künftig noch mehr Emissio-

nen zu vermeiden. „Wir sind stolz auf den Green Controlling Preis – eine tolle Auszeichnung für das gesamte Projektteam. Sie ermutigt uns, unseren Weg fortzusetzen, unser Know-how und die digitale Lösung über ein Ökosystem von Partnerschaften auch anderen Marktteilnehmern zur Verfügung zu stellen“, so Jochen Kurtz, Vice President Group Performance Management & Analytics. ■

Wird CO₂ die neue Währung?

„Nachhaltigkeit ist ein Megathema für den ICV und unseren Berufsstand“, so ICV-Vorsitzender Prof. Dr. Heimo Losbichler auf Europas führendem Congress der Controller. Der Green Controlling Preis der Péter Horváth-Stiftung in Kooperation mit dem ICV wurde zum elften Mal verliehen. Nachhaltige Themen stehen auf Agenden der ICV-Herbsttagungen. Und ICV-Vorständin Claudia Maron erläutert mit ICV-Ehrenmitglied Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Péter Horváth dem „Controlling-Berater“ ihre Sichten zum Nachhaltigkeitscontrolling. Das Interview zu „Sustainability und Controlling“ ist auf der ICV-Website online. Im folgenden Beitrag fasst sie ihre Gedanken zum Thema Nachhaltigkeit zusammen.

Nachhaltiges Wirtschaften bewegt – und geht längst über die gesellschaftliche Debatte hinaus. Eine nachhaltige Unternehmenssteuerung gehört auf jede CFO-Agenda und damit auch zu den Skill- und Rollenprofilen von Controller:innen. Zu den wichtigsten Trends und Erfolgsfaktoren haben Péter Horváth und ich unsere Sicht erörtert.

Von der Pflicht zur Kür – nachhaltiges Engagement offenlegen. Die Offenlegungspflichten steigen und betreffen zunehmend mehr KMU. Ob CSR-Umsetzungsgesetz und dessen Erweiterung ab 2024 oder das Gesetz über unternehmerische Sorgfaltspflichten in Lieferketten (LkSG) vom Juni 2021 oder die EU-Taxonomie, die ab 2022 den Finanzsektor zur Klassifizierung von nachhaltigen Leistungen verpflichtet: der Spielraum wird enger. Häufig entsteht dabei eine indirekte Verpflichtung zur Offenlegung, da bereits berichtspflichtige Unternehmen diese an ihre Zuliefer- oder Partnerbetriebe weitergeben. Der ICV beschäftigt sich im Fachkreis „Green Controlling for Responsible Business“ damit. Dort ist dazu ein Whitepaper kurz vor Vollendung.

Von der Nebensache zum Unternehmensziel – nachhaltige Ziele setzen und in die Unternehmenssteuerung integrieren. Europa macht wegweisende Klima- und Energiepolitik. Im Juli 2021 wurde das „Fit for 55“ Paket verabschiedet. Demnach will die EU ihre Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % im Vergleich zu 1990 reduzieren. Deutschland will bis 2045 klimaneutral werden. Der volkswirtschaftliche Handlungsrahmen ist damit gegeben. Nun gilt es, Klima- und Energieziele im eigenen Unternehmen zu setzen und Maßnahmen zur CO₂-Neutralität zu entwickeln. Dies ist in Strategie, Planung und Reporting zu integrieren. Hier kommen die Kernkompetenzen des Controllings zum Tragen. Wegweisend dazu hat sich



Claudia Maron, ICV-Vorstandsmitglied



19. CCS 2021 Online Tagung, 5.11.2021



KI, CO₂ und Wir?
– Die neuen Realitäten
im Controlling

BASF mit seinem strategischen CO₂ Transparenz Tool positioniert und wurde gerade mit den Green-Controlling Preis ausgezeichnet.

Mehr Info unter: www.icv-controlling.com>Der Verein>ICV>Awards

Nachhaltigkeit umfasst auch soziale Aspekte – und mehr... Aktuell bietet sich z. B. unter den sozialen Aspekten an, neue Arbeitswelten in die Unternehmenssteuerung zu integrieren. Zukünftig könnten auch Governance Themen, wie z. B. Datenethik, als integraler Bestandteil nachhaltiger Unternehmensführung dazu gehören.

Von der Idee zur Umsetzung – mit Nachhaltigkeit Wertschöpfung schaffen. Unternehmen, denen es gelingt, Nachhaltigkeit mit ihren Produkten oder Dienstleistungen und ihren Geschäftsmodellen zu verbinden, haben den höchsten Nutzen. Sie generieren Mehrwerte nicht nur für sich, sondern auch in der Wertschöpfungskette. Dazu braucht es eine mehrdimensionale Entscheidungsfindung, die neben ökonomischen Fakten auch soziale und ökologische Aspekte mit einbezieht.

Sustainable Finance – die Finanzierungen werden zunehmend grüner. Investoren fragen immer häufiger nachhaltiges Investment nach. Gleichzeitig steigt das Angebot von Banken, ökologische Vorhaben mit grünen Finanzierungen und günstigeren Konditionen zu begleiten.

Nachhaltigkeit ist jetzt mein Job. Für Controller:innen ist es nur noch eine Frage des wann, nicht mehr des ob. Je früher sich möglichst viele Controller:innen einbringen, nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen durch geeignete Prozesse, Strukturen, Methoden voranzutreiben, desto eher gelingt der Change.

Nachhaltiges Mindset – wie der Change gelingen und was der ICV dazu beitragen kann. Der ICV engagiert sich seit 2011 zum Thema Nachhaltigkeit und bietet verschiedene Angebote, um diesen Wandel voranzutreiben und zu begleiten. Dazu gehören Fachvorträge, Webinare & Netzwerken für Controller:innen. Z. B. wird auf der 19. CCS 2021 am 25.11. (online) u. a. Altan Günsoy, Preisträger des B.A.U.M. Umwelt und Nachhaltigkeitspreises 2021 in der Kategorie Digitalisierung, aufzeigen, wie eine CO₂-Berechnung prozessintegriert und finanzdatenbasiert erfolgen kann. Auch für ihn ist CO₂ die neue Währung! ■

Sind Sie SCRUM ?



Scrum und Agiles Arbeiten sind fast schon Buzz-Words geworden; im Controlling ist die Idee und vor allem ihre Umsetzung erst teilweise angekommen.

Auf der von den Arbeitskreisen der Region West organisierten ICV-Herbsttagung „CAB21 Controller Advantage Bonn“ wird das Agile Controlling am 18. November in den Mittelpunkt gestellt.

Nach zahllosen Online Veranstaltungen wird die CAB21 als Präsenzveranstaltung durchgeführt – und zwar agil: die Teilnehmer werden die Themen hands-on im Workshop-Charakter erleben, unterstützt durch das Orgateam. Für eine authentische Betreuung haben die Arbeitskreisleiter der Region West extra noch eine Scrum Master Ausbildung absolviert; organisiert und auf die offizielle Prüfung bei der Scrum.Org hervorragend vorbereitet durch unseren Kollegen Hans-Peter Schreiber. An mehreren Wochenenden wurden die Scrum Master Ausbildungsmodulare durchgeführt und schließlich Prüfungsfragen gepaukt. Als erster konnte der Leiter AK-Westfalen, Thomas Meyer, die Urkunde mit 93 % stolz vorweisen.

Frisch gestärkt freut sich das Orgateam auf den 18. November. Für Frühbucher gibt es neben dem Tagungsrabatt noch die Möglichkeit der Teilnahme an einer Betriebsführung im DHL Logistikzentrum in Bonn. Restplätze bitte anfragen! ■

Info: Thomas Meyer, AK Westfalen



Hochkarätige Jubiläumstagung in Österreich

Die 20. Controlling Insights Steyr am 19. November 2021 beleuchtet aktuelle Herausforderungen der Unternehmenssteuerung in bzw. für die Post-Covid-Ära mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Unternehmensplanung. Führende Unternehmen und Redner geben auf der Jubiläumstagung konkrete Einblicke in ihre Herausforderungen und Lösungen.

Das Programm, die Gelegenheit zum Netzwerken und alljährlichen Erfahrungsaustausch beim österreichischen Controlling-Highlight des Jahres sichern den Teilnehmenden ihren Informationsvorsprung. Das Orgateam plant die Jubiläumstagung in Präsenz und hofft, dass viele Gäste gemeinsam feiern. Möglicherweise werden die Plätze beschränkt sein, die Teilnahme sollte rechtzeitig gesichert werden! ■

ICV-Gesundheitstagung Österreich zum Controlling in der Pandemie

Die ICV-Gesundheitstagung 2021 findet Corona-bedingt zweigeteilt online statt. Dem ersten Teil vom 23. September folgt der zweite im Frühjahr 2022. Die nächste Präsenzveranstaltung wird am 24. September 2022 wieder in Wien durchgeführt.

Dr. Dietmar Ranftler, Leiter des ICV-Branchenarbeitskreises Gesundheitswesen Österreich, begrüßte am 23. September seine Gäste sowie die Vertreter des ICV-Vorstands, Prof. Dr. Heimo Losbichler und Carmen Zillmer. Er bedankte sich zudem bei der Fa. XANTAS für technische Betreuung des Online-Formats.

Erika Ortlieb, MBA vom Bezirkskrankenhaus Kufstein, präsentierte eindrucksvoll das Thema „Controlling und Budgetierung in Zeiten der Pandemie“ aus Krankenhaussicht, während Mag. Lydia Stelzel vom Gesundheitsfonds Steiermark aus der Perspektive eines Gesundheitsfonds berichtete. Erika Ortlieb schilderte sehr anschaulich, wie das Controlling sich während der Pandemie veränderte, zeitweise nur noch Bettenbelegungspläne erarbeitete und an der Umorganisation der Abteilungen arbeitete. Die Budgetplanung 2021 stellte das Controlling wiederum vor große Herausforderungen, mit nicht verwendbaren Basisdaten, ohne die sonst üblichen Budgetgespräche und deutlich veränderten Landesmitteln.

Auch Lydia Stelzel machte klar: Die Pandemie hat gerade im Finanzbereich der Gesundheitsfonds den digitalen Wandel beschleunigt, von der Schockstarre zur Routine, von sechs Telearbeitsplätzen zuvor hin zur völligen Verlagerung ins Homeoffice und der Einrichtung neuer Prozesse zur Abarbeitung der Flut von Anfragen.

Nach der Pause zeigte Katja Österreicher, MBA am Beispiel der Vinzenz Gruppe, wie „Innovationsmanagement im Krankenhaus“ gelingen kann. Disruption im Gesundheitswesen erfordert „disruptive Innovation“. Ihr Erfolgsrezept, die Schaffung einer hausübergreifenden Funktion, sogenannter „Innovation Fellows“, ebenso wie das Ineinandergreifen von agilem und klassischem Arbeiten. Den Abschluss ihrer Präsentation bildete ein Video über die neu geschaffene Ambulanz online.

Nach der anschließenden Diskussion beendete Dr. Ranftler die Tagung und machte die Teilnehmer neugierig auf die kommenden Veranstaltungen. ■

*Info: Annegret Glöckner,
ICV Executive Advisor Firmenmitglieder*

Neuer ICV-Arbeitskreis Nordmazedonien



Mitka Mojsovska leitet den neuen AK Skopje.

Anfang September hat der ICV seine Controlling-Arbeit auf eine weitere Region in Europa ausgerollt. Dragica Erculj, ICV-Delegierte für Südost-Europa, und Mitka Mojsovska, die neue Arbeitskreisleiterin, konnten rund 40 Interessierte zum Kick-off Meeting des ICV-Arbeitskreises in Nordmazedonien begrüßen. Das Online-Meeting war mit einem Workshop verbunden worden. „Man konnte die Erwartung und Spannung, an etwas Neuem teilzunehmen, förmlich spüren“, freut sich Dragica Erculj über die Premiere.

Im Workshop hatten sich die potenziellen Mitglieder des neuen „ICV-Arbeitskreises Skopje“ mit dem Thema „Moderne Planung und Budgetierung im Controlling“ befasst.

Zwei Gäste aus bereits aktiven ICV-Arbeitskreisen in der Südost-Europa-Region waren beim Kick-Off dabei: Dr. Veselin Perovic, AK Novi Sad, Serbien, sowie Sebastian Lipovsek, AK Slowenien. Sie teilten Informationen und ihre Erfahrungen rund um die Gründung und Arbeit eines Arbeitskreises. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Nordmazedonien sind sehr daran interessiert, voneinander zu lernen. Sie sehen den ICV als eine gute Gelegenheit, ihre Erfahrungen mit Controllerinnen und Controllern in Europa auszutauschen“, so das Resümee der Delegierten, Dragica Erculj. ■

Der ICV wünscht dem neuen ICV-Team in Skopje viel Erfolg!



ICV Online Shop am Start

Der Aufbau der ICV-Mitgliederplattform mit vielen komfortablen Funktionalitäten geht voran. Auf der neuen Plattform ist inzwischen der ICV Online Shop gestartet: Hier kann Controlling-Fachwissen bestellt werden.

Mit nur wenigen Klicks können ICV-Mitglieder und Controlling-Interessierte bereits im Online Shop die Publikationen des ICV erwerben. Einfach in den Warenkorb legen, bezahlen und Schriftenreihen, Whitepaper und Studien im Anschluss downloaden! ■

Machen Sie mit!



Mit dem neuen ICV Mentoring Programm sorgt der Internationale Controller Verein dafür, dass sich die Mitglieder weiterentwickeln – genau dort, wo es für sie selbst am wichtigsten ist. Teilnehmende profitieren maßgeblich und ganz auf ihre Bedürfnisse angepasst vom Austausch zwischen Mentee und MentorIn. Und das im anerkannt weit gespannten, internationalen und renommierten ICV-Netzwerk!

Die unterschiedlichen Sichtweisen auf aktuelle Herausforderungen und Trends sowie die verschiedenen Herangehensweisen an Aufgaben und Projekte eröffnen den Partnerinnen und Partnern im Mentoring-Team neue spannende Perspektiven und Handlungsoptionen.

Das ICV Mentoring Programm startet neu und sucht Teilnehmende. Interessierte bewerben sich – als Mentee oder MentorIn – mit von ihnen festgelegten Schwerpunkten und Wünschen. Ein Expertenteam hat für das passende Match einen Fragebogen erarbeitet. Wer mitmachen will, füllt kurz aus und sendet ab. Die Rückmeldung erfolgt prompt und direkt. Und, na klar: Die Teilnahme ist im Rahmen der ICV Mitgliedschaft kostenfrei. ■

Mehr auf www.icv-controlling.com > Der Verein > Specials > Mentoring

Gedenken an Rudolf Rieger

Rudolf Rieger, Mitbegründer des Internationalen Controller Vereins mit der Mitgliedsnummer 8, ist im Juli im Alter von 92 Jahren verstorben.

Seit dem 17.03.1975 Mitglied, engagierte er sich viele Jahre im Verein, von 1976 bis 1999 als ICV-Rechnungsprüfer. Für seine Verdienste erhielt er auf der Mitgliederversammlung am 13. Juni 2010 in München die Ehrenurkunde als ICV-Ehrenmitglied, die Laudatio sprach ICV-Gründer und -Ehrenvorsitzender Dr. Dr. h.c. Albrecht Deyhle.

Wir werden Rudolf Rieger ein ehrendes Gedenken bewahren. ■



Rudolf Rieger auf der ICV-Mitgliederversammlung 2014.